

Potsdam, 1.11.2001

Protokoll der Mitgliederversammlung am 29.September 2001 im Obstgut Marquardt

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 14:30 Uhr

Teilnehmer: 21 Mitglieder (Teilnehmerliste ist dem Protokoll beigefügt)

Entschuldigt: 15 Mitglieder

Leitung der Versammlung zu TOP 1 – 4 und 7: Vorsitzender Dr. Hans-Hermann Bentrup
zu TOP 5 und 6: Herr Herbert Lenné

Der Vorsitzende Herr Dr. Bentrup begrüßt die Mitglieder und bedankt sich bei Herrn Kleinert für die Gastfreundschaft des Obstgutes Marquardt zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Er stellt einleitend die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung und die Tagesordnung entsprechend der Einladung mit der Ergänzung zu TOP 6 fest.

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erstattet folgenden Bericht über die Tätigkeit des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung:

1. Das **Kuratorium** hat am 21.April 2001, im Gartensaal des Schlosses Glienicke eine Tagung mit einem Vortrag des Vorstandsmitglieds Prof. Dr. Seiler und anschließender BUGA-Besichtigung durchgeführt. Herr Dr. Bentrup würdigte bei dieser Gelegenheit die aktive und schöpferische Tätigkeit des am 17. Mai 2001 verstorbenen Kuratoriumsvorsitzenden, Dr. Horst Lenné, für die LAGG und ihre Vereinsziele. Der schriftliche Bericht des Kuratoriumsvorsitzenden ist allen Mitglieder zugangan.
2. Als **bundesweite Veranstaltungen** sind die Agenda 21-Tagung „Gärtnern mit der Natur-Motor im AGENDA 21 Prozess“ am 8. Juni 2001 und das „8. Forum Gartenbau und Freizeitgartenbau“, „Mit Lenné ins neue Jahrtausend“, am 31. August und 1. September 2001 sehr anspruchsvoll vorbereitet und durchgeführt worden. Beide Veranstaltungen sind praxisbezogen durch Produktpräsentationen sowie mit Exkursionen gekoppelt, erfolgreich und mit großer Resonanz durchgeführt worden. Die Zusammenarbeit mit der GDSU am 6. und 7.Juli 2001 in der Universität Potsdam und auf der Freundschaftsinsel hat bei den Teilnehmern allseits großes Interesse bestätigt.
3. Als wichtige **Aktivitäten** des Vorstandes nennt Herr Dr. Bentrup die Arbeit des LAGG-Vorsitzenden als Vorsitzender des Kuratoriums des Bundeswettbewerbs UNSERE STADT BLÜHT AUF sowie die Initiative „Lenné-Hochschule für Gartenbau und Landschaftsarchitektur – virtuell“. Letztere fordert den Einsatz aller Vorstandsmitglieder und insbesondere die des amtierenden Kuratoriumsvorsitzenden, Herrn Dekan Prof. Dr. Lindemann.
4. Die **Planung** für 2002 sieht drei Themen vor, die wiederum in gemeinsamer Arbeit mit der LfG Großbeeren und der Fachabteilung des MLUR sowie mit Unterstützung der Landesfachverbände, durchgeführt werden sollen:
 - „Gartenbau und Produktqualität – Tun wir genug für den Verbraucherschutz?
 - „Gartenkultur/Gartenkunst in Berlin und Brandenburg – Wo stehen wir?

- „*Natürliche Umwelt gestalten und genießen – Gärtner und Floristen heute*

Weitere Aktivitäten werden in Verbindung mit der LAGA Eberswalde und dem Wettbewerb UNSERE STADTBLÜHTAUF in Verbindung stehen.

5. **Vorstandssitzungen** fanden am 21. April 2001 und 3. September 2001 statt.

6. Die **Finanzen/Geschäftsführung** liegen unverändert bei Frau Sachse und Frau Großer. Alle Protokolle und Informationen können dort eingesehen bzw. erfragt werden. Die Mitgliederliste wird den Mitgliedern zugestellt. Um Änderungsangaben und die Ergänzung der E-Mail-Adresse (wenn vorhanden) wird kurzfristig gebeten.

7. Zur **Mitgliedschaft** der LAGG nannte der Vorsitzende folgende Zahlen:

Stand 2000: 81 Mitglieder, davon 63 persönliche und 18 Korporative Mitglieder

Stand 2001: 89 Mitglieder, davon 72 persönliche und 17 korporative Mitglieder

TOP 2 Bericht des Schatzmeisters

Herr Pluta erstattet Bericht über die Einnahmen und Ausgaben. Das in der LAGG verwendete Buchführungsprogramm sei zweckmäßig und mache sich bezahlt. Für die geringen Einnahmen und Ausgaben der LAGG sei dieses Programm absolut ausreichend. Die vorherigen Absprachen und schriftlichen Finanzmittelplanungen mit und durch Frau Großer werden diszipliniert eingehalten und im Interesse des Vereins eher nach unten korrigiert. Vorträge von Vereinsmitgliedern werden honorarfrei gehalten. Die Angaben des Schatzmeisters können bei Bedarf bei Frau Großer eingesehen werden.

Herr Pluta erinnert an die D-Mark-Umstellung am Jahresende.

Die Mitgliedsbeiträge sollten für natürliche Personen gerundet 50 EURO, für juristische Personen 75 EURO und für Studenten 12,50 EURO betragen.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Den Bericht der Kassenprüfer erstattet Herr Voß. Für das Jahr 1999 fehlten drei Belege, die nachgereicht worden sind. Alle Unterlagen des Jahres 2000 liegen vor und wurden visuell geprüft. Vorbehaltlich des schriftlichen Prüfungsberichtes kann an dieser Stelle gesagt werden, dass die Arbeit mit den Mitgliedsbeiträgen und den eingegangenen Spenden der vergangenen Jahre, aus der Sicht der Kassenprüfer, kein Anlass zur Kritik besteht.

TOP 4 Diskussion

Wichtigstes Ziel der LAGG ist die Bildung und die Ausbildung des gärtnerischen Nachwuchses. Es ist auf keinen Fall zuzulassen, dass die notwendigen Investitionen am Standort Großbeeren, aus welchen Gründen auch immer, gestrichen werden. Das Kuratorium der LAGG steht hier in der Pflicht, zu handeln (Brief an den Minister des MLUR und die Senatsverwaltung Berlin) In Verbindung mit der Zusammenarbeit der LAGG und der LfG sowie des weiteren Ausbaus und der Umgestaltung des grünen Zentrums Großbeeren wird die Forderung nach Forschungsergebnissen und intensiverer Forschungstätigkeit für die gärtnerische Praxis im Land Brandenburg zum wiederholten Mal erhoben. Großbeeren muss Heimstadt für alle berufsständischen Vertretungen und für das Freizeitgartenwesen bleiben bzw. werden.

Die großen Probleme des Erwerbsgartenbaus durch die Einführung des neuen Pflanzenschutzmittelgesetzes macht die Erhaltung deutscher Produktionsstandorte und die Erzeugung von Produktqualität zunehmend unmöglich. Arbeitsplätze fallen weg und die ländlichen Regionen verarmen in ihrer Arten- und Sortenvielfalt. In anderen EU-Ländern sind die hier verbotenen Wirkstoffe zugelassen. Der Import dieser Waren bringt mit sich, dass die Verbraucher die in Deutschland aus Gründen des Verbraucherschutzes untersagten Wirkstoffe, essen. Die LAGG sollte auch hier entsprechend auf die Politiker Einfluss nehmen.

Herr Wittich macht deutlich, dass die Arbeit der LAGG (auch als Dachverein für die Gartenkunst) die Rolle Peter Joseph Lennés als Ökonom, Künstler und als Mensch mit seinen sozialen Zielen der Landschaftskultur deutlich machen muss. Lenné als Europäer ist bisher zu

wenig Aufmerksam gezollt worden. Hier steht für die verantwortlichen Mitglieder und Institutionen eine große Aufgabe vor uns.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Herbert Lenné lässt über die Entlastung des gesamten Vorstandes abstimmen. Der Vorstandes wird einstimmig entlastet.

TOP 6 Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer

Herr Dr. Bentrup teilt mit, dass die Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Michael Seiler, Dr. sc. Achim Friedrich, Hans-Jürgen Pluta und Prof. Dr. Jesch sich bereit erklärt haben, weiter im Vorstand der LAGG tätig zu sein. Er teilt ferner mit, dass die Herren Voß und Hoch ihre Funktion als Rechnungsprüfer, die sie seit 1998 wahrnehmen, auch weiterhin zu übernehmen bereit sind.

Herr Herbert Lenné lässt über den Vorschlag zur Wiederwahl des Vorstandes bzw. der Rechnungsprüfer abstimmen und stellt darauf hin die Wiederwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer fest. Die Gewählten nehmen – soweit anwesend - die Wahl an. Die Abwesenden hatten zuvor die Annahme der Funktion im Falle ihrer Wahl erklärt.

Herr Dr. Bentrup bedankt sich für das Vertrauen.

Beschluss über die Mitgliedsbeiträge ab 2002:

Herr Herbert Lenné stellt den Vorschlag von Herrn Pluta: zur Abstimmung. und stellt Einstimmigkeit fest.

Für natürliche Personen beträgt der Mitgliedsbeitrag ab 1. Januar 2002 50,00 EURO.

Für juristische Personen beträgt der Mitgliedsbeitrag ab 1. Januar 2002 75,00 EURO.

Für Studenten und Auszubildende beträgt der Mitgliedsbeitrag ab 1. Januar 12,50 EURO.

TOP 7 Schlusswort des neu gewählten Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich für die Wiederwahl, zugleich im Namen des Vorstandes. Hinsichtlich der weiteren Aufgaben verweist er auf seine Ausführungen zu TOP 1 und schließt die Versammlung.

Vorsitzender

Protokoll

Dr. Hans-Hermann Bentrup

Roselies Großer